

Es braucht Wertschätzung für manuelle Fähigkeiten

Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm: Es gibt kein Handwerk ohne Kopfarbeit

Gibt es einen Trend in Richtung Handwerk? Das Deutsche Handwerk spricht derzeit in einer Medienkampagne auch Jugendliche aus Akademikerfamilien an. Hierzu haben wir dem Präsidenten der Handwerkskammer Ulm, Joachim Krimmer, einige Fragen gestellt.

ein, dass Auszubildende und Meisterstuderende gleich behandelt werden wie Studierende an Hochschulen und Universitäten. Beispiele dafür sind das 365-Euro-Ticket oder der Meisterstudenten-Ausweis.

Es gab von manchen Medien Kritik an dem aktuellen Nachwuchs-Slogan der Handwerkskammern. Was sagen Sie dazu, und sehen Sie in den akademischen Milieus tatsächlich einen Hinderungsgrund dafür, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern?

Die Imagekampagne des Deutschen Handwerks möchte bewusst mit zugespitzten und teilweise provokanten Aussagen ein Nachdenken anstoßen: Warum gehen immer weniger Menschen den Weg ins Handwerk? Werden sie aktiv durch den Einfluss von Schule, Eltern, Gesellschaft und politischen Rahmenbedingungen davon abgehalten? Die Imagekampagne wirft also wichtige Fragen auf, denn Handwerk liegt eigentlich in der Natur des Menschen. Die meisten Kinder wollen später mal was mit ihren Händen machen. Es gibt nicht einen richtigen Weg, um im Leben erfolgreich und erfüllt zu sein. Wenn „reine“ Kopfarbeit, also der akademische Weg, überhöht wird, wie häufig in Schulen und Bildungseinrichtungen, dann stimmt etwas nicht. Wir brauchen ein Umdenken. Wir brauchen eine echte Wertschätzung für manuelle Tätigkeiten und Fähigkeiten. Wer glaubt,



Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm: Jeder Mensch sollte das tun, was seinen oder ihren Fähigkeiten entspricht. Auch im Handwerk ist ein erfolgreiches Berufsleben möglich. Foto: HWK Ulm

dass Handwerk ohne Kopfarbeit und Denken geht, liegt daneben. Jeder Mensch sollte das tun, was er oder sie am besten kann und ihren Fähigkeiten entspricht – für den einen ist es der akademische Weg, für die andere eine duale Ausbildung. Mit beiden Wegen ist ein erfolgreiches Berufsleben möglich. Es hängt vom Einzelnen ab und seinen Talenten. Darauf muss es unserer Gesellschaft ankommen. Darauf wollen wir aufmerksam machen mit den frechen Sprüchen.

Können Jugendliche auch nach dem 1. September noch in eine Ausbildung starten?

Eine Ausbildung muss nicht automatisch zum 1. September beginnen. Jugendliche können auch zu einem späteren Zeitpunkt starten. Wer also unentschlossen ist, aber gerne mit den Händen umsetzen möchte, was er sich überlegt, kann sich an die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Ulm wenden. Sie helfen dabei, den passenden Ausbildungsberuf zu den eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Im Ostalbkreis gibt es derzeit noch knapp 100 offene Lehrstellen. Mehr als 500 junge Menschen haben zum Start des Ausbildungsjahrs auf der Ostalb bereits eine Lehre im Handwerk begonnen, 13 Prozent davon haben Abitur.

Im Handwerk für den Klimaschutz aktiv

Gespräch mit dem Elektroniker Aaron Köpfer aus Tannhausen/Ostalbkreis

Aaron Köpfer ist Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Teilhaber der Köpfer Gebäudetechnik in Tannhausen im Ostalbkreis. Dass der 25-Jährige in seinem Beruf aktiv am Klimaschutz mitarbeitet, macht ihn stolz. Köpfer ist das „Gesicht“ der regionalen Kampagne der Handwerkskammer Ulm im zweiten Halbjahr 2022. Dafür ist der Tag des Handwerks ein guter Auftakt, um für die Möglichkeiten im Handwerk zu begeistern. Drei schnelle Fragen an ihn:

Wie hast Du Deinen Handwerksberuf entdeckt?

Aaron Köpfer: Mein Karriereweg war sehr typisch. Über unseren Familienbetrieb habe ich sehr früh zum Handwerk gefunden. Das hat mir gut gefallen, und ich wollte übers Handwerk aktiv am Klimaschutz mitarbeiten.

Hast Du als Jugendlicher auch die Erfahrung gemacht, dass Erwachsene sich in die Berufswahl einmischen wollen?

Aaron Köpfer: In meine Berufswahl hat mir zum Glück niemand reingeredet. Ich konnte immer frei wählen, was ich mit meinem Leben machen möchte.

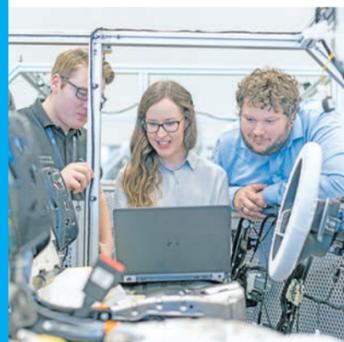
Was gefällt Dir an Deiner Arbeit besonders gut?

Aaron Köpfer: An meinem Arbeitsalltag als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik gefällt mir besonders die Abwechslung. Kein Tag ist wieder der andere und jeder Kundenauftrag ist irgendwie individuell.

Quelle: Handwerkskammer Ulm



Oben: Der junge Energieelektroniker Aaron Köpfer aus Tannhausen. Unten: Handwerk bietet eine gute Basis für Nachhaltigkeit. Fotos: HWK Ulm/Pixabay



Seit über 25 Jahren hat die Firma Verschl einen hervorragenden Ruf in Sachen Garagentore. Foto: vt



Elektro Hägele bürgt für fundierte, persönliche und individuelle Beratung.



Für exklusive Türmodelle, handwerkliche Fertigkeit und Präzision steht die Türen & Fenster Land GmbH.



Dienstleister fürs Handwerk: die Firma Scheurer Arbeitsbühnen und Stapler.



Änderungen und Neuanfertigungen im Sinne der Nachhaltigkeit sind Schneidermeisterin Christine Zorniger wichtig.

Ihr kompetenter Partner rund um die Elektrotechnik | Wir bilden aus!

Elektro Hägele

Hauptstr. 89 · 73527 Schwäb. Gmünd-Hussenhofen · Tel. 0 71 71/77 99 10
www.elektro-haegele.de

Scheurer
Arbeitsbühnen und Stapler bundesweit

Vermietung | Verkauf | Service

Dienstleister fürs Handwerk

NL Schwäbisch Gmünd: Freimühle 3
07171 / 186421
Göppingen · Kirchheim/Teck
www.scheurer-arbeitsbuehnen.de

Die Rems-Zeitung gibt es auch digital!
Rems-Zeitung

Das Haus der starken Marken

- Qualifizierte Beratung
- Renommierter Hersteller
- Aktuelle Ausstellung
- Türen-Designer
- Hauseigene Monteure Fenster, Haustüren, Sektionaltore & Vordächer.

Türen & Fenster Land GmbH
Tel +49 7171/ 99 90 39-10
info@tuerenfensterland.de
www.tuerenfensterland.de

Müller
Fliesen Renovierung Montage

Mobil 0174. 531 0959 - Fax 07171. 809 4718
Albrecht-Dürer-Str. 7 · 73527 Schwäbisch Gmünd
www.fliesenleger-gmuend.de

HORST WIERER
ELEKTROINSTALLATION & KUNDENDIENST

Schmiedackerstraße 1 - 73560 Böbingen
Tel.: 0 71 73 - 91 31 744
Mobil 01 70 - 68 23 073

HAMLER
Photovoltaik

Ihr Spezialist für Photovoltaik, Wärmepumpen, KNX smart living

Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen
fon 07171 - 66557
info@hamler.de
www.hamler.de

Maßgeschneidert und nachhaltig!

CHRIS ZORNIGER
Individuelles Modedesign

Christine Zorniger
Münstergasse 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71/6 92 12

Seit über 25 Jahren Ihr Profi für

- Deckensektionaltore
- Seitensektionaltore
- Schwingtore
- Rolltore
- Tiefgaragentore
- Schrankenanlagen
- Hoforantriebe
- Garagentorantriebe

Verschl
Garagentore Antriebsstechnik Kundendienst

Osterwiesenstr. 20 · 73574 Iggingen-Brainkofen
Tel. 0 71 75 / 9 04 79 · Telefax 0 71 75 / 9 04 89
Normstahl ENTRE/MATIC

info@verschl.de · www.verschl.de

IHRE GESUNDHEIT. UNSER ANTRIEB.

IKK Meine Gesundheit
Vom IKK Bonus über die IKK Spartarife bis zur professionellen Zahnreinigung:
ikk-classic.de/meine-gesundheit

IKK classic

Immer auf Draht!

ELEKTRO FÜCHSLE

Hospitalgasse 30 · 73525 Schwäb. Gmünd
Telefon (0 71 71) 6 21 63

Umdenken für mehr Handwerk

Der Tag des Handwerks findet am 17. September zum zwölften Mal statt – Dr. Tobias Mehlich: „Hände können mehr als scrollen und swipen“

Die Leistungen der Handwerkerinnen und Handwerker in Deutschland werden täglich millionenfach in Anspruch genommen. Ob Bäcker oder Fleischer, die uns täglich mit Lebensmitteln versorgen, Kfz- und Zweiradmechatiker, die sich darum kümmern, dass wir mobil bleiben, oder Gebäude- und Textilreiniger, die die Hygiene in Krankenhäusern, Altenhei-

men und öffentlichen Einrichtungen gewährleisten: Das Handwerk ist unverzichtbar. Das gilt besonders auch für die Zukunftsherausforderungen unserer Zeit, wie das Erreichen der Klimaziele, die Gesundheitsversorgung einer alternden Gesellschaft oder die Modernisierung der Infrastruktur. So viel Bedeutung und Leistung gebührt



Handwerkerinnen und Handwerker gestalten die Zukunft – indem sie etwa klimaneutrale Techniken installieren, machen sie die Welt umweltfreundlicher.
Foto: Handwerkskammer Ulm

eine besondere Ehre. Genau diese soll den 5,6 Millionen Handwerkerinnen und Handwerkern – im Kammergebiet der Handwerkskammer Ulm 120 000 Handwerker – mit dem bundesweiten Tag des Handwerks zuteil werden. Dieser findet unter dem Motto „Wir tun, was bleibt“ in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Der Aktionstag verfolgt auch das Ziel, Einblick in die beruflichen Möglichkeiten im Handwerk zu geben und jungen Menschen die hervorragenden Zukunftsaussichten näherzubringen, die das Handwerk bietet. Vor Ort, aber auch auf digitalem Weg, setzt das Handwerk alles daran, junge Menschen zu erreichen. Viele Organisationen haben von Präsenzangeboten auf digitale Maßnahmen umgeschwenkt. Ergänzend dazu gibt es auf www.handwerk.de gute Einblicke in die unterschiedlichen Handwerksberufe.

„Junge Menschen sollen erkennen, dass ihre Hände viel mehr können als scrollen und swipen. Sie können sich dafür entscheiden, etwas zu tun, was bleibt – etwa, indem sie eine Ausbildung im Handwerk beginnen“, sagt Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm. „Und der richtige Anfang ist genau jetzt. Denn wer jetzt noch keinen Studienplatz, Ausbildungsplatz oder Platz hat in einem FSJ- oder BuFDi-Programm, der kann – auch nach Ausbildungsstart am 1. September – immer noch eine Ausbildung im Handwerk starten. Für die eigene Zukunft ist das bestimmt nie verkehrt.“ Es gelte auch bei den Eltern: „Umdenken für mehr Handwerk“, so Mehlich. Die Karriere könne schließlich vom Auszubildenden über den Techniker oder Meister bis hin zum Studienabschluss und gar zur Promotion gehen.

Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm: „Der richtige Moment, um ins Handwerk einzusteigen, ist genau jetzt.“
Foto: Handwerkskammer Ulm



Info

Die Handwerkskammer Ulm ist Dienstleister und Ansprechpartner für rund 20 000 Handwerksbetriebe mit mehr als 120 000 Beschäftigten und rund 8 000 Auszubildenden in den Landkreisen Ostalb, Heidenheim, Alb-Donau, Biberach, Ravensburg, Bodensee und dem Stadtkreis Ulm. Die Mitgliedsbetriebe zwischen Jagst und Bodensee generierten in 2021 einen Umsatz von 15,3 Milliarden Euro. Zentrale Aufgabe der Handwerkskammer Ulm ist es, die Interessen der regionalen Handwerksbetriebe auf allen Ebenen der Politik und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören neben Ausbildung, Prüfungswesen und Führen der Handwerksrolle auch berufliche Bildungsangebote, Nachwuchswerbung, vielfältige Beratungsleistungen für Betriebsinhaber wie u.a. Personalberatung und Angebote für Existenzgründer oder rund um die Unternehmensnachfolge (ZEN) und in der letzten Zeit die umfassende Begleitung der Betriebe durch alle Fragen der Corona-Krise.

Das Handwerk zwischen Ostalb und Bodensee wird in der Vollversammlung von 39 gewählten Vertretern repräsentiert und vertreten. Alle Gewerbegruppen sowie alle sechs Landkreise und ein Stadtkreis sind dabei vertreten. 26 der 39 Mitglieder sind Handwerksunternehmer, weitere 13 gehören dem Parlament des regionalen Handwerks als Vertreter der Arbeitnehmer im Handwerk an. Die Vollversammlungen der Handwerkskammer finden in öffentlicher Sitzung statt.

Im Kammergebiet der Handwerkskammer Ulm zwischen Ostalb und Bodensee erklärt Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm die Lage. Tenor: Es braucht einen Tag des Handwerks an Schulen. Die Handwerkskammer Ulm freut sich aktuell, dass jetzt zum 1. September mehr als 2.500 Jugendliche zwischen Ostalb und Bodensee ihre handwerkliche Karriere gestartet haben. „Sie erlernen Handwerkswissen, mit dem sie die Zukunft in unserem Land mitgestalten werden. Zur Wahrheit gehört aber auch: das sind weniger Auszubildende als im Vorjahr. Dieser Rückgang bereitet uns Sorgen – nicht nur im Handwerk, sondern für unser gesamtes Land“, warnt der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, „denn jede Lehrstelle, die unbesetzt bleibt, ist eine vertane Chance, qualifizierte Fachkräfte sind und werden gesucht. Jetzt und künftig.“ Deshalb brauche es mehr Anerkennung und mehr Anstrengung für die berufliche Bildung. „Wir brauchen eine echte Bildungswende“, betont Dr. Tobias Mehlich.

Ziel müsse es sein, das Handwerk für alle junge Menschen erlebbar zu machen. Denn dann werden die jungen Menschen wissen, ob Handwerk etwas für sie sei –

Ein „Tag des Handwerks“ auch an Schulen

Wer eine Ausbildung im Handwerk beginnt, legt einen wichtigen Grundstein für seine Laufbahn. Die derzeitige Ausbildungssituation in Deutschland sehen Experten deshalb mit großer Sorge.

oder eben nicht – das sei für jeden eine bewusste und erlebbare Entscheidung. „Dazu brauchen wir aber mehr Berufsorientierung in den Schulklassen, deshalb fordern wir einen ‚Tag des Handwerks‘ an allen allgemeinbildenden Schulen“, fordert Mehlich. Die Handwerkskammer Ulm will damit den Schülerinnen und Schülern die attraktiven Berufe und Karrierewege des modernen Handwerks unterrichtsbegleitend näherbringen. Es gibt gute Beispiele: In Bayern wird ein solcher Tag bereits ab diesem Schuljahr verpflichtend eingeführt. Dr. Tobias Mehlich: „Baden-Württemberg sollte sich das zum Vorbild nehmen und hier nachziehen.“

„Viele Jugendliche interessieren sich in diesem Ausbildungsjahr für die ‚grünen‘ Handwerksberufe – und das ist auch gut so“, unterstreicht Dr. Tobias Mehlich. Dazu gehörten beispielsweise Kfz-Mechatroniker, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik oder der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Zu den beliebtesten Berufen gehören aber auch Zimmerer, Schreiner sowie Maler und Lackierer. Wer also jetzt noch kurzentschlossen mitanpacken will, kann sich jederzeit an die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Ulm wenden. „Es ist für jeden etwas Passendes dabei – man muss nur zugreifen“, so Mehlich abschließend.



Das Handwerk bietet eine gute Basis für junge Menschen, die ein Unternehmen gründen wollen.
Foto: Pexels

KHS
KREISHANDWERKERSCHAFT OSTALB
DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
Kreishandwerkerschaft Ostalb
Tel.: 07361-6356 oder 07171-5033 · Internet: www.handwerk-ostalb.de

...Die Kfz-Spezialisten.
Karosserie-Lackier-Zentrum
Reparatur - Service - Lack - Tuning
Telefon (0 71 71) 4 20 71
Robert-Bosch-Straße 16 · 73550 Waldstetten

Krieger
Autohaus
73579 Schechingen
Telefon: 07175 923 660
www.autohaus-krieger.de
SUZUKI

Erleben Sie Ihr Bad **NEU!**
Wir realisieren Ihr neues Traumbad zur Wohlfühlinsel.
Heizung Sanitär KOVACS
Bergstraße 23 · 73557 Mutlangen
Telefon (0 71 71) 7 12 44
kovacs.gmbh@t-online.de
www.kovacs-gmbh.de

Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg
SEIT 1892
130 Jahre
Friseur-Innung Schwäbisch Gmünd
1892 - 2022
KHS

Wir beraten, montieren, nähen, polstern, legen Böden, tapezieren – und bieten damit das ganze Spektrum des **Raumausstatter-Handwerks!**
schwenk
RAUMAUSSTATTUNG
Parlerstr. 17 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 18010
www.schwenk-raumhoch3.de

Bauen für Generationen seit Generationen
– Fachmännische Konstruktionen aus Meisterhand
– Nachhaltiges Bauen für ein gemütliches Zuhause
– Weitblick in die Region aus der Region
RIEG
Holzbau
Holzbau Rieg
Bänglesäcker 17
73527 GD-Lindach
Tel. 0 71 71-7 75 15
Fax 0 71 71-7 75 21
www.rieg-holzbau.de
E-Mail: rieg_holzbau@t-online.de



Die Friseur-Innung Schwäbisch Gmünd begeht in diesem Jahr ihr 130-jähriges Bestehen.



Für Auszubildende (hier Firma Schwenk) sehr interessant: viel Abwechslung im Beruf.

Die Rems-Zeitung gibt es auch digital!

Mehr Informationen:
(0 71 71) 60 06-20

Rems-Zeitung



Türen
Fenster
Markisen
Rollläden
Dachfenster
Garagentore
Insektenschutz ...
... und Reparaturen
www.brusdabauelemente.de
Brusda
Baulemente
Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171-183711
Fax 07171-183712

ELEKTROINSTALLATION
ELEKTROGERÄTE
ANTENNEN UND
SATELLITENANLAGEN
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

ELEKTRO FUNK
Schlossstraße 25
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 071 71/97 91 05
Telefax: 071 71/97 91 03
elektro.funk@t-online.de